

**PROTOKOLL****Sitzung Nr. 4**

zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.  
am 13. September 2021 in Höchst i. Odw., Bürgerhaus

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

(Gesetzliche) Mitgliederzahl: 31

**Anwesende Gemeindevertreter/innen  
(stimmberechtigt):**

Bär, Ursula  
Guth, Matthias  
Hallstein, Felix  
Hartfiel, Julian **9 KAH-Stimmen**  
Klein, Hartmut  
Prouschil, Frank  
Ribeiro da Costa, Marco Paulo  
Röttger, Detlef  
Thierolf, Axel

Amos, Karl-Heinz  
Bayram, Metin  
Eisenhauer, André  
Friedt, Michael  
Kirsch, Niklas  
Schaffnit, Siegfried **8 SPD-Stimmen**  
Schellhaas, Prisca  
Schwinn, Hans

Gutsche, Martin  
Jirowetz, Joachim  
Karg, Axel **8 CDU-Stimmen**  
Lang, Gerald  
Maruhn, Lars  
Maruhn, Tanja  
Schmauß, Kevin  
Singer, Catherina

Dr. Scholz, Susanne **2 GRÜNE-Stimmen**  
Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline

**Anwesende Beigeordnete  
(nicht stimmberechtigt):**

Bitsch, Horst, Bürgermeister  
Bartel-Singer, Birgit  
Bilienis, Jennifer  
Fröhlich, Jens  
Göbel, Reinhold  
Sauer, Klaus  
Krawitz, Doris  
Richter, Andreas (ab TOP 4)  
Ruzicka, Hildegard

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter:**

Mohr, Jürgen, Oberamtsrat  
(Schriftführer)

**Nicht anwesende Gemeindevertreter/innen:**

Gebhardt, Jürgen  
Hofferberth, Georg  
Karn, Michael  
Pause, Thomas

**Nicht anwesende Beigeordnete:**

Arslan, Mehmet  
Kohlbacher, Helmut

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 07. September 2021 auf Montag, den 13. September 2021, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.  
Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.  
Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung die ordnungsgemäße Ladung fest.  
Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben.  
Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

**TAGESORDNUNG**

für die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

**am Montag, dem 13. September 2021, 20.00 Uhr, in den Sälen des Bürgerhauses**

<b>TOP</b>	<b>Gem.Vertr. Drucks.Nr.</b>
1	<b>Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 21. Juni 2021</b>
2	<b>Mitteilungen des Vorsitzenden</b>
3	<b>Mitteilungen des Gemeindevorstandes</b>
4	<b>Einführung, Verpflichtung und Ernennung eines ehrenamtlichen Beigeordneten der Gemeinde Höchst i. Odw. für die Wahlperiode 2021/2026</b>
5	<b>Wahl des ersten stellvertretenden Schriftführers der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. für die Wahlperiode 2021/2026</b>
6	<b>Bericht zum Akteneinsichtsausschuss am 31. März 2021 durch dessen Vorsitzenden</b>
7	<b>19(46) Mobile Geschwindigkeitsüberwachung im gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk der Gemeinden Höchst i. Odw. und Lützelbach sowie der Stadt Breuberg Umwidmung von Haushaltsmitteln für die Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 25. Juni 2021</li> </ul>
8	<b>22(73) Erweiterung/Neubau Kindertagesstätte "Zu den Birken" in Hassenroth -Vorstellung einer Machbarkeitsstudie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 01. Juli 2021</li> </ul>
9	<b>25(107) Inventarisierungs- und Bewertungsrichtlinien der Gemeinde Höchst i. Odw. -Aktualisierung der Richtlinien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 02. August 2021</li> </ul>
10	<b>30(122) Dorferwicklung Höchst i. Odw. -Sachstandsbericht der laufenden Projekte, weitere Projekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 18. August 2021</li> </ul>
11	<b>31(111) Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Stellplatzpflicht -Stellplatz- und Ablösesatzung- der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 05. Juli 1995</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 20. August 2021</li> </ul>
12	<b>29(119) Änderung des Bebauungsplanes "Berbig" für das Grundstück der Gemarkung Höchst, Flur 6, Flurstück 27/3, Berbigstraße 54</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 26. August 2021</li> </ul>
13	<b>20 Errichten von Schau-/Informationstafeln an naturnahen Biotopen Oberhöchster Bach/Tal Richtung Annelsbach</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 26. Juni 2021</li> </ul>
14	<b>23 Nachhaltige Deckung der Nachfrage nach Betreuungsplätzen in gemeindlichen Kindertagesstätten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den gemeinsamen Antrag der KAH- und SPD-Fraktion vom 12. Juli 2021</li> </ul>

TOP	Gem.Vertr. Drucks.Nr.	
15	24	<b>Förderung von "Stecker-Solar-Geräten" (Balkonmodule) für private Haushalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der KAH-Fraktion vom 30. Juli 2021</li> </ul>
16	26	<b>Beitritt und Beteiligung am Landschaftspflegeverband Odenwaldkreis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 09. August 2021</li> </ul>
17	27	<b>Ausgleichsverpflichtungen bei Bauprojekten mit negativer Auswirkung für Natur und Umwelt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 09. August 2021</li> </ul>
18	28	<b>Photovoltaikpotenziale in Höchst durch die Nutzung kommunaler Dachflächen ausschöpfen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 11. August 2021</li> </ul>
19	34	<b>Antrag auf Einrichtung einer Kommunalpolizei</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021</li> </ul>
20	35	<b>Antrag auf Begehung der Anlage Römische Villa Haselburg durch eine Fachfirma und entsprechender Abbildung im Haushalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021</li> </ul>
21	36	<b>Antrag auf Herstellung der Barrierefreiheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021</li> </ul>
22	37	<b>Antrag auf Aufforstung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021</li> </ul>
23	32	<b>Sicherstellung der Einhaltung der Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung in der Erbacher Straße</b> <b>-Installation einer ortsfesten Geschwindigkeitsmessanlage</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 19. August 2021</li> </ul>
24	38	<b>Ausweisung von Flächen im Bereich des Annelsbacher Bruchs als Naturschutzgebiet</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den gemeinsamen Antrag der KAH- und SPD-Fraktion vom 23. August 2021</li> </ul>
25	33	<b>Ermittlung geeigneter Flächen für die Errichtung eines Solarenergieparks im Gemeindegebiet Höchst i. Odw.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den gemeinsamen Antrag der KAH- und SPD-Fraktion vom 23. August 2021</li> </ul>
26	21(70)	<b>Grundstücksringtausch zwischen der Gemeinde Höchst i. Odw. und dem Wasserverband Mümling</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 01. Juli 2021</li> </ul>
27		<b>Mitteilungen und Anfragen</b>

**TOP**      **Gem.Vertr.**  
**Drucks.Nr.**

Vorsitzender Hartmut Klein eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Änderung der Tagesordnung:**

Fraktionsvorsitzende Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel (GRÜNE) beantragt die Rückstellung der Drucks.Nr. 26 zu TOP 16 und Drucks.Nr. 27 zu TOP 17.

Fraktionsvorsitzende Catherina Singer (CDU) beantragt die Rückstellung der Drucks.Nr. 37 zu TOP 22 bis zur Vorlage des Waldwirtschaftsplanes.

Fraktionsvorsitzender Detlef Röttger (KAH) beantragt, die TOP 13 und 24 gemeinsam zu beraten.

Über die Anträge besteht Einvernehmen.

Vorsitzender Hartmut Klein stellt die Tagesordnung mit den o.g. Änderungen fest.

**1**                      **Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 21. Juni 2021**  
**- ohne Änderungen bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen.**

**2**                      **Mitteilungen des Vorsitzenden**

Vorsitzender Hartmut Klein gibt folgende Mitteilung:

Beratung und Umsetzung des „Mobilitätskonzeptes Radverkehr für Höchst“

Zu Drucks. Nr. 287 hat die Gemeindevertretung am 25. Januar 2021 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

*Die Gemeindevertretung soll eine Arbeitsgruppe „Radverkehr“ aus Vertretern/innen des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr sowie weiteren interessierten Mitgliedern der Gemeindevertretung einsetzen. Diese AG soll über das, Mobilitätskonzept Radverkehr der Gemeinde Höchst i. Odw. beraten, das vom Büro VAR+ mit mehrstufiger Beteiligung vieler Bürger\*innen im September 2018 erstellt wurde. Die AG soll Vorschläge für die Umsetzung von Maßnahmen erarbeiten sowie Aussagen über Priorität und Mittelbereitstellung treffen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden der Gemeindevertretung zur Beratung vorgelegt. Mögliche Fördermittel des Landes Hessen sind heranzuziehen.*

Ich bitte daher alle Fraktionen um Benennung eines oder mehrerer Mitglieder gemäß dem vorgenannten Beschluss bis zum 01. Oktober 2021 an die Verwaltung. Die Verwaltung wird die Einladung zur konstituierenden Sitzung der Arbeitsgruppe erstellen, mit Wahl eines oder einer Vorsitzenden sowie einer oder eines Schriftführers oder Schriftführerin. Die weitere Arbeit der Arbeitsgruppe einschließlich Terminierung erfolgt dann in Eigenregie der Arbeitsgruppe.

**3**                      **Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

Bürgermeister Horst Bitsch gibt folgende Mitteilungen:

Haushaltsvollzug 2021

Nach § 28 GemHVO-Doppik ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Der Gemeindevorstand hat hierfür der Gemeindevertretung mindestens zweimal im Haushaltsjahr einen Bericht über den Haushaltsvollzug/Haushaltsplanabwicklung vorzulegen.

Der hier vorliegende Bericht über die Haushaltsplanabwicklung schließt das 2. Quartal des Haushaltsjahres 2021 ein und lehnt sich im strukturellen Aufbau an den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt des Haushaltsplans 2021. Stichtag des Berichtes ist der 02. Juli 2021.

Die Berichte über die Haushaltsplanabwicklung für das Haushaltsjahr 2021 stehen sowohl als interaktive unterjährigere Finanzsteuerungsauswertung, als auch in Form einer PDF-Datei in der betreffenden Rubrik auf der Homepage der Gemeinde Höchst i. Odw. im internen Bereich zur Verwendung bereit.

Vereinsförderung im Jahr 2021

Gemäß den Richtlinien zur Vereinsförderung in der Gemeinde Höchst i. Odw. erhalten 8 Vereine im Jahr 2021 laufende Zuschüsse in Höhe von 8.564,-- Euro. Berücksichtigt wurden dabei nur Vereine, die die Grundvoraussetzungen erfüllen, sowie regelmäßige wöchentliche Jugendarbeit (647 Jugendliche) betreiben.

**4                    Einführung, Verpflichtung und Ernennung eines ehrenamtlichen  
 Beigeordneten der Gemeinde Höchst i. Odw. für die Wahlperiode 2021/2026**

Vorsitzender Hartmut Klein stellt in seiner Funktion als Wahlleiter fest, dass der am 17. Mai 2021 zum ehrenamtlichen Beigeordneten gewählte Gerald Muhn mit Schreiben vom 27. Juli 2021 um Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Mitglied des Gemeindevorstandes mit sofortiger Wirkung gebeten hat. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 05. August 2021 dieser Bitte entsprochen. Herr Gerald Muhn hat seine Entlassungsurkunde erhalten und ist aus dem Gemeindevorstand ausgeschieden.

Vorsitzender Hartmut Klein dankt Herrn Muhn für sein ehrenamtliches kommunalpolitisches Engagement und Wirken für unsere Gemeinde.

Aufgrund des gemeinsamen Wahlvorschlages der KAH- und SPD-Fraktion vom 12. Mai 2021 für die Wahl des Gemeindevorstandes stellt Vorsitzender Hartmut Klein fest, dass Herr Andreas Richter als Beigeordneter in den Gemeindevorstand mit Wirkung vom 13. September 2021 nachrückt.

Vorsitzender Hartmut Klein führt Herrn Andreas Richter (SPD) gemäß § 46 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in sein Amt als ehrenamtlicher Beigeordneter ein und verpflichtet ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Bürgermeister Horst Bitsch ernennt Herrn Andreas Richter zum ehrenamtlichen Beigeordneten der Gemeinde Höchst i. Odw. und verliest und überreicht ihm die Ernennungsurkunde.

Andreas Richter leistet gemäß § 38 des Beamtenstatusgesetzes (BeamtStG) in Verbindung mit § 47 des Hessischen Beamtengesetzes (HBG) den Diensteid unter Erheben der rechten Hand vor dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

**5                    Wahl des ersten stellvertretenden Schriftführers der Gemeindevertretung der  
 Gemeinde Höchst i. Odw. für die Wahlperiode 2021/2026**

Vorsitzender Hartmut Klein teilt mit, dass für die Wahl zum ersten stellvertretenden Schriftführer der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. für die Wahlperiode 2021/2026 nach dem Ausscheiden des seitherigen ersten Stellvertreters, Verwaltungsfachwirt Jochen Strater, seitens der Verwaltung Amtmann Achim Wölfelschneider vorgeschlagen wird.

Herr Wölfelschneider ist für den Sitzungsdienst im Büro der Gemeindeorgane zuständig und hat sich bereit erklärt, das Amt des ersten stellvertretenden Schriftführers anzunehmen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Vorsitzender Hartmut Klein stellt fest, dass Amtmann Achim Wölfelschneider einstimmig zum ersten stellvertretenden Schriftführer der Gemeindevertretung für die Wahlperiode 2021/2026 gewählt ist.

TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.

- 6 **Bericht zum Akteneinsichtsausschuss am 31. März 2021 durch dessen Vorsitzenden**  
Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Hans Schwinn (SPD) berichtet über den durchgeführten Akteneinsichtsausschuss am 31. März 2021. Der Bericht ist dem Protokoll beigelegt.
- 7 **19(46) Mobile Geschwindigkeitsüberwachung im gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk der Gemeinden Höchst i. Odw. und Lützelbach sowie der Stadt Breuberg**  
**Umwidmung von Haushaltsmitteln für die Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage**
- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 25. Juni 2021
- Vorsitzender Hartmut Klein (KAH) schlägt vor, den im Haupt- und Finanzausschuss am 08. Juli 2021 gefassten Beschlussvorschlag zu übernehmen, der bereits mögliche Ergänzungs- oder Änderungsanträge beinhaltet. Hierüber besteht Einvernehmen.
- Beschluss:**  
Die für die Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage benötigten Haushaltsmittel in Höhe von ca. 60.000,00 € werden über das laufende Haushaltsjahr „I0230HW001“ Errichtung Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Höchst-West gedeckt bzw. entsprechend umgewidmet. Die Maßnahme wird als außerplanmäßige Investition gem. § 100 HGO beschlossen.  
**- einstimmig beschlossen.**
- 8 **22(73) Erweiterung/Neubau Kindertagesstätte "Zu den Birken" in Hassenroth**  
**-Vorstellung einer Machbarkeitsstudie**
- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 01. Juli 2021
- Vorsitzender Hartmut Klein (KAH) schlägt vor, den im Haupt- und Finanzausschuss gefassten Beschlussvorschlag zu übernehmen, der bereits mögliche Ergänzungs- oder Änderungsanträge beinhaltet. Hierüber besteht Einvernehmen.
- Beschluss:**  
Die Entscheidung wird zurückgestellt bis die von den Fraktionen der KAH und der SPD in der Drucksache Nr. 23 geforderten Bedarfszahlen vorliegen. In der Zwischenzeit sind dessen ungeachtet unverzüglich die in der Drucksache Nr. 23 räumlichen Übergangsmöglichkeiten zu realisieren, um die akute Nachfragesituation in Hassenroth zu entspannen sowie die erforderlichen stellenplanmäßigen Voraussetzungen in die Wege zu leiten.  
**- mit 20 Ja- und 1 Nein-Stimme bei 6 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**
- 9 **25(107) Inventarisierungs- und Bewertungsrichtlinien der Gemeinde Höchst i. Odw.**  
**-Aktualisierung der Richtlinien**
- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 02. August 2021
- Beschluss:**  
Den aktualisierten Inventarisierungs- und Bewertungsrichtlinien der Gemeinde Höchst i. Odw. wird zugestimmt.  
**- einstimmig beschlossen.**

TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.

10 30(122) **Dorfentwicklung Höchst i. Odw.**

**-Sachstandsbericht der laufenden Projekte, weitere Projekte**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 18. August 2021

Vorsitzender Hartmut Klein (KAH) schlägt vor, den im Haupt- und Finanzausschuss gefassten Beschlussvorschlag zu übernehmen, der bereits mögliche Ergänzungs- oder Änderungsanträge beinhaltet.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) schlägt vor, im weiteren Verfahren nur noch über den jetzt zurückzustellenden Punkt 2. in Form einer eigenständigen Vorlage zu beraten und zu beschließen, um die Drucks.Nr. 30 jetzt abschließen zu können.

Hierüber besteht Einvernehmen.

**Beschluss:**

Der Fortgang der weiteren Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung wird wie folgt beschlossen:

1. Montmelianer Platz

Nach Erbringung der Leistungsphasen 3 und 4 (Entwurfs- und Genehmigungsplanung) sollte umgehend der Förderantrag für die Leistungsphasen 5 bis 9 sowie die Umsetzung des Projektes gestellt werden.

2. Kita Am See

Zurückgestellt

3. Kita Hassenroth

Der Förderantrag für die Leistungsphasen 1 bis 4 (Grundlagenermittlung bis Genehmigungsplanung) soll nach Entscheidung für die Erweiterung oder den Neubau nach Möglichkeit noch 2021 gestellt werden.

4. Weg Annelsbach

Nach Abrechnung des ersten Teilabschnittes „Platz“ soll die Fördermittelaufstockung für den Teilabschnitt „Weg“ beantragt werden.

5. Dorftreff Hassenroth

Das Vorhaben wird vorerst zurückgestellt. Die Projektierung wird für Vorschläge und Ideen, die im Rahmen von Ortsbeiratssitzungen aufkommen, jedoch weiterhin offengehalten.

6. Ortsmitte Hummetroth

Da empfohlen wird, auf die Vorplanung in Hassenroth zu verzichten, wird vorgeschlagen, den Förderantrag für die Leistungsphasen 3 und 4 in Hummetroth in das laufende Jahr vorzuziehen.

**- einstimmig beschlossen.**

11 31(111) **Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Stellplatzpflicht**

**-Stellplatz- und Ablösesatzung- der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 05. Juli 1995**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 20. August 2021

**Beschluss:**

Dem beigefügten Entwurf zur Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Stellplatzpflicht – Stellplatz- und Ablösesatzung- der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 05. Juli 1995 wird zugestimmt.

**- einstimmig beschlossen**

TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.

12 29(119) **Änderung des Bebauungsplanes "Berbig" für das Grundstück der Gemarkung Höchst, Flur 6, Flurstück 27/3, Berbigstraße 54**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 26. August 2021

Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Amos (SPD) schlägt vor, den im Gemeindevorstand am 02. September 2021 gefassten erweiterten Beschlussvorschlag zu übernehmen. Hierüber besteht Einvernehmen.

**Beschluss:**

Dem Änderungsentwurf des Bebauungsplanes „Berbig“ von dem Planungsbüro „Planer FM“ wird mit folgenden Ergänzungen zugestimmt:  
Das Baufeld wird in zwei Baufelder aufgeteilt, die einen Abstand von 6m zueinander aufweisen.

Für das dadurch entstehende rückwärtige, höher gelegene, Baufeld wird eine Traufhöhe von 15,50m in Bezug zur Straße festgesetzt.

Über das vordere Baufeld wird eine Zuwegungs- und Leitungstrasse zum hinteren Baufeld geführt und diese grundbuchlich gesichert, damit die Erschließung des hinteren Baufeldes dauerhaft, auch bei Eigentümerwechsel, gesichert ist.

- einstimmig beschlossen

13,24 20,38 **Errichten von Schau-/Informationstafeln an naturnahen Biotopen Oberhöchster Bach/Tal Richtung Annelsbach**

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 26. Juni 2021

Vorsitzender Hartmut Klein (KAH) schlägt vor, den im Haupt- und Finanzausschuss gefassten Beschlussvorschlag zu übernehmen, der bereits mögliche Ergänzungs- oder Änderungsanträge beinhaltet. Hierüber besteht Einvernehmen.

**Beschluss:**

Entlang des Fahrradweges R9 im Abschnitt zwischen Kreisverkehrsplatz nahe Hainamuh und Annelsbach soll an unterschiedlichen naturnahen Biotopen eine Informationsvermittlung durch anschaulich gestaltete Tafeln erfolgen. Diese soll die Gemeinde Höchst in Kooperation mit dem Geopark Bergstraße Odenwald realisieren. Nabu und INH sind einzubeziehen. Mögliche Biotopoelemente sind: Erlenbruch/Sumpffseggenried, Feuchtbiotop am Oberhöchster Bach (Nabu-Gelände), Feldgehölzareal am Graben und Hang (INH-Gelände), Streuobstweide/Waldmantel. Fördermittel für die Hinweisschilder sind beim Geopark Bergstraße Odenwald zu beantragen. Die Umsetzung erfolgt erst, wenn die Flächen als Naturschutzgebiet ausgewiesen sind. Die Fördermittel für die Beschaffung der Tafeln sollen noch im laufenden Jahr beantragt werden.

- einstimmig beschlossen.

14 23 **Nachhaltige Deckung der Nachfrage nach Betreuungsplätzen in gemeindlichen Kindertagesstätten**

- Beratung und Beschlussfassung über den gemeinsamen Antrag der KAH- und SPD-Fraktion vom 12. Juli 2021

Fraktionsvorsitzender Detlef Röttger (KAH) übergibt die nachfolgende Begründung zur Übernahme in das Protokoll:

Gesetzliche Grundlage für die Bedarfsermittlung ist § 30 Absatz 1 HKJGB:  
„Unbeschadet der Gesamtverantwortung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe ermitteln die Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe den Bedarf an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.“



Betreuungsplätze leisten einen wesentlichen Anteil für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf und sind in der heutigen Zeit, in der in wachsendem Maße beide Elternteile erwerbstätig sein müssen, für viele Familien entscheidend. Die nachhaltige Sicherung der Betreuung, Bildung und Förderung der Kinder sind eine zentrale Aufgabe und ein wesentlicher Baustein der kommunalen Infrastruktur und steigern nicht zuletzt die Attraktivität unserer Gemeinde.

Dies ist auch das Ziel des gemeinsamen Antrags von KAH und SPD. Wir wollen die Nachfrage nach Betreuungsplätzen so weit wie möglich erfüllen. Nachhaltig muss dies aus unserer Sicht angelegt sein, also nicht kurz-, sondern mittel- und langfristig gedacht!

Und wir streben an, diese durch einen Anbau an die bisherige Kindertagesstätte in Hassenroth und durch eine Nutzung des seitherigen evangelischen Gemeindehauses „Otto-Koch-Haus“ zu decken. Letzteres hat ja bis Zu Beginn der 70er Jahre als evangelischer Kindergarten gedient. Wir hoffen sehr, dass sich dort eine Lösung entsprechend unseres Vorschlags abzeichnet.

Darüber hinaus benötigen wir für eine abschließende Entscheidung Grund- und Prognosedaten, und zwar perspektivisch für einen mittelfristigen Zeitraum.

Wie sieht der IST-Stand der Betreuungsangebote in den einzelnen Einrichtungen aktuell aus? Wie viele Plätze werden in welcher Betreuungsform derzeit vorgehalten und wie hoch ist die tatsächliche Nachfrage? Welcher Mehrbedarf folgt daraus?

Wo werden Krippenplätze angeboten und mit welchem Deckungsgrad versieht die Gemeinde ihre Bedarfsberechnung? Werden in Hassenroth tatsächlich 2 U3-Gruppen benötigt oder reicht doch eine U3- und eine Ü3-Gruppe? Mit welcher Anzahl rechnen wir in den nächsten Jahren bei den Integrationskindern und wie viele Tageseltern stehen für eine Betreuung quasi alternativ zur Verfügung?

Aufbauend auf Erfahrungswerten und unter Zugrundlegung der Geburtenstatistik sollte wir uns ein genaues Bild in einem mittelfristigen Zeitraum machen.

Der Blick in eine prognostizierte Zukunft ist naturgemäß mit diversen Unsicherheiten behaftet. Die Prognose spiegelt die getroffenen Zukunftsannahmen. Dies ist den Antrag stellenden Fraktionen sehr wohl bewusst. Aber für eine fundierte Entscheidung ist ein solches Zahlenmaterial unerlässlich.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) verweist auf bereits vorliegende und noch zu überarbeitende Bedarfspläne des Odenwaldkreises, die bei den gemeindlichen Beratungen herangezogen werden sollten. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass er bereits Kontakt mit der Kreisverwaltung aufgenommen hat und beabsichtigt ist, die genannten Bedarfspläne in der nächsten Sitzung durch Vertreter der Kreisverwaltung vorstellen zu lassen.

Vorsitzender Hartmut Klein (KAH) schlägt vor, den im Haupt- und Finanzausschuss gefassten Beschlussvorschlag zu übernehmen, der bereits mögliche Ergänzungs- oder Änderungsanträge beinhaltet. Hierüber besteht Einvernehmen.

### **Beschluss:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt

- den Bedarf an Kita-Plätzen sowohl in der U 3 – als auch in der Ü 3 – Betreuung in den nächsten 3 Jahren zu ermitteln, nachvollziehbar darzulegen und Lösungen für die Deckung eines bestehenden Mehrbedarfs zu entwickeln, wobei die nachstehend folgenden Aspekte einzubeziehen sind,
  - bei den in Erwägung gezogenen räumlichen Vorschlägen auch Möglichkeiten zur Nutzung des Areals Kloster/Otto-Koch-Haus für den bestehenden (Mehr-)Bedarf an Kita-Plätzen zu eruieren und entsprechende Kostenschätzungen vorzunehmen (z.B. Anmietung von Teilbereichen mit Ausbau in Eigenregie wie in Erbach),
  - räumliche Übergangsmöglichkeiten zur adäquaten Unterbringung zu prüfen,
  - das aktuelle Tagesmütter-Angebot in der Kindertagespflege als Bezugspunkt für eine treffsichere Bedarfsplanung einzubeziehen, mögliche Zuschüsse an Tageseltern hierbei zu prüfen und in diesem Zusammenhang eine verlässliche Koordinierung der Betreuungsangebote zu garantieren.
- mit 21 Ja- und 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

- | TOP | Gem.Vertr.<br>Drucks.Nr. |  |
|-----|--------------------------|--|
| 15  | 24                       | <p><b>Förderung von "Stecker-Solar-Geräten" (Balkonmodule) für private Haushalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der KAH-Fraktion vom 30. Juli 2021</li> </ul> <p><b>Beschluss:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein „unbürokratisches“ Förderprogramm für „Stecker-Solar-Geräte“ zu erarbeiten.</li> <li>2. Dabei ist eine sinnvolle Fördersumme zu bestimmen, um zunächst in einem Pilotverfahren 100 Solaranlagen zu fördern.</li> <li>3. Bei einer Förderung von ca. 50 Euro für eine 300-Watt-Anlage und ca. 100 Euro für eine 600-Watt-Anlage könnte dies eine Summe von maximal 10.000 Euro pro Haushaltsjahr bedeuten. Diese wären erstmals für den Haushalt 2022 einzuplanen.</li> </ol> <p><b>- mit 19 Ja- und 5 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.</b></p> |
| 16  | 26                       | <p><b>Beitritt und Beteiligung am Landschaftspflegeverband Odenwaldkreis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 09. August 2021</li> </ul> <p><b>- zurückgestellt.</b></p>   |
| 17  | 27                       | <p><b>Ausgleichsverpflichtungen bei Bauprojekten mit negativer Auswirkung für Natur und Umwelt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 09. August 2021</li> </ul> <p><b>- zurückgestellt.</b></p>   |
| 18  | 28                       | <p><b>Photovoltaikpotenziale in Höchst durch die Nutzung kommunaler Dachflächen ausschöpfen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 11. August 2021</li> </ul>  |

Vorsitzender Hartmut Klein (KAH) schlägt vor, den im Haupt- und Finanzausschuss gefassten Beschlussvorschlag zu übernehmen, der bereits mögliche Ergänzungs- oder Änderungsanträge beinhaltet. Hierüber besteht Einvernehmen.

**Beschluss:**

1. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, seiner Vorbildfunktion beim Ausbau der erneuerbaren Energien und des Klimaschutzes gerecht zu werden und auf kommunalen Dächern die Installation von Photovoltaikanlagen zu forcieren.
  2. Hierzu sollen bei allen Neubauten und Dachsanierungen die durch Photovoltaik größtmöglich erreichbare Stromerzeugungsleistung auf kommunalen Dächern installiert und in Betrieb genommen werden.
  3. Es ist dabei im Hinblick auf eine rasche Umsetzung und die Wirtschaftlichkeit zu prüfen, ob die Gemeinde Höchst die Dachflächen selbst nutzt oder privaten Dritten, wie z.B. Bürgersolarvereinen oder Energiegenossenschaften zur Verfügung stellt.
  4. Bereits vorliegende Beschlüsse sollen in das Prüfverfahren mit einbezogen werden.
- einstimmig beschlossen.**

**TOP**      **Gem.Vertr.**  
**Drucks.Nr.**

- 19**      **34**      **Antrag auf Einrichtung einer Kommunalpolizei**
- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021

**Beschluss:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Einrichtung einer Kommunalpolizei (z.B. analog der Stadt Darmstadt, Rüsselsheim, Mühlheim oder Weschnitztal) zu prüfen. Hierbei ist in zwei Richtungen zu prüfen:

1. Einrichtung einer Kommunalpolizei bei der Gemeinde Höchst
2. Einrichtung einer Kommunalpolizei im gemeinsamen Ordnungsbezirk mit Breuberg, Lützelbach und Höchst, als Kommunalpolizei Unterzent

In die Prüfung ist folgendes einzubeziehen und gegenüberzustellen:

1. Aufgaben
2. Kosten (Personal / Ausstattung)
3. Erforderliche Personalstruktur
4. Fördermittel

Die Prüfung ist bis zur Haushaltsvorlage der Gemeindevertretung vorzulegen, um über die Einführung im Jahr 2022 entscheiden zu können.

**- mit 17 Ja- und 10 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.**

- 20**      **35**      **Antrag auf Begehung der Anlage Römische Villa Haselburg durch eine Fachfirma und entsprechender Abbildung im Haushalt**
- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021

Vorsitzender Hartmut Klein (KAH) schlägt vor, den im Haupt- und Finanzausschuss gefassten Beschlussvorschlag zu übernehmen, der bereits mögliche Ergänzungs- oder Änderungsanträge beinhaltet. Hierüber besteht Einvernehmen.

**Beschluss:**

Die Anlage Römische Villa Haselburg bei Hummetroth wird durch das Hessische Landesamt für Denkmalpflege begangen, um festzustellen, welche Arbeiten an der Ausgrabungsstätte zwecks Erhaltung der Anlage vorgenommen werden müssen. Danach wird eine Kostenschätzung mit Eruiierung von Zuschussmöglichkeiten durch die Verwaltung vorgenommen und entsprechend in den kommenden Haushalten abgebildet.

**- einstimmig beschlossen.**

- 21**      **36**      **Antrag auf Herstellung der Barrierefreiheit**
- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021

Vorsitzender Hartmut Klein (KAH) schlägt vor, den im Haupt- und Finanzausschuss gefassten Beschlussvorschlag zu übernehmen, der bereits mögliche Ergänzungs- oder Änderungsanträge beinhaltet. Hierüber besteht Einvernehmen.

**Beschluss:**

1. Die ÖPNV-Haltestellen im Gemeindegebiet sind auf Barrierefreiheit zu prüfen und dort, wo noch keine Barrierefreiheit besteht, diese bis zum 1. Januar 2023 herzustellen.
2. Die Friedhöfe im Gemeindegebiet sind auf Barrierefreiheit zu prüfen und dort, wo noch keine Barrierefreiheit besteht, diese zügig herzustellen, soweit dies aufgrund der örtlichen Gegebenheiten machbar und verhältnismäßig ist.

**- einstimmig beschlossen.**

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**22 37 Antrag auf Aufforstung**

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021

- zurückgestellt.

**23 32 Sicherstellung der Einhaltung der Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung in der Erbacher Straße**

**-Installation einer ortsfesten Geschwindigkeitsmessanlage**

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 19. August 2021

**Beschluss:**

Die Gemeinde errichtet eine ortsfeste Geschwindigkeitsüberwachungsanlage (Blitzersäule) im Bereich der Erbacher Straße.

- mit 18 Ja- und 9 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

**24 38 Ausweisung von Flächen im Bereich des Annelsbacher Bruchs als Naturschutzgebiet**

- Beratung und Beschlussfassung über den gemeinsamen Antrag der KAH- und SPD-Fraktion vom 23. August 2021

- gemeinsam mit TOP 13 behandelt.

**25 33 Ermittlung geeigneter Flächen für die Errichtung eines Solarenergieparks im Gemeindegebiet Höchst i. Odw.**

- Beratung und Beschlussfassung über den gemeinsamen Antrag der KAH- und SPD-Fraktion vom 23. August 2021

**Beschluss:**

- Der Gemeindevorstand wird beauftragt, geeignete Flächen im Gemeindegebiet Höchst zur Ausweisung eines Solarenergieparks unter Einbeziehung externer Dienstleister wie bspw. der Energiegenossenschaft Odenwald (EGO) oder der Entega Darmstadt zu ermitteln.
- Besonders in Betracht gezogen werden sollen bei dieser Prüfung unter anderem Flächen, die für die Landwirtschaft offiziell als benachteiligt gelten, z.B. in Überflutungsgebieten der Mümling, oder in südexponierten Hanglagen.

Als hierfür beispielhaft werden folgende Flächen vorgeschlagen:

- In Höchst hinter dem Wasserwerk „In den Kappesgärten“, Flurstücke Nr. 196 und Nr. 198, in Mümling-Grumbach in der Flur 10 Richtung Etzen-Gesäß und die Fläche „Hofwiese“ zwischen Höchst i. Odw. und Sandbach. Ebenso sind Flurstücke zwischen Hassenroth und Hummetroth in Flur 6 und Flur 3 auf ihre Eignung zu untersuchen.

Der Solarenergiepark soll dabei möglichst im Sinne eines Biotop-Solarparks gestaltet werden.

Die Ergebnisse mit entsprechender Empfehlung sind der Gemeindevertretung zur abschließenden Standortentscheidung mitzuteilen.

- bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP      **Gem.Vertr.**  
          **Drucks.Nr.**

**26      21(70) Grundstücksringtausch zwischen der Gemeinde Höchst i. Odw.  
          und dem Wasserverband Mümling**

- Beratung und Beschlussfassung über die  
  Gemeindevorstandsvorlage vom 01. Juli 2021

**Beschluss:**

Dem Grundstückstausch zwischen dem Wasserverband Mümling und der Gemeinde Höchst i. Odw. für die Grundstücke Gemarkung Mümling-Grumbach, Flur 10, Flurstück 5, 1.602 m<sup>2</sup>, Landwirtschaft (Eigentümer derzeit Gemeinde Höchst i. Odw.) und Gemarkung Mümling-Grumbach, Flur 10, Flurstück 2/1, 1.563 m<sup>2</sup>, Landwirtschaft (Eigentümer derzeit Wasserverband Mümling) wird unter der Vorgabe der Kostenübernahme des Verfahrens durch den Wasserverband Mümling und einer Ausgleichszahlung von 44,85 € zugestimmt.

**- einstimmig beschlossen.**

**27      Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen liegen nicht vor.

Gemeindevertreter Siegfried Schaffnit (SPD) fragt nach dem Sachstand zum Bauvorhaben „Dorfgemeinschaftshaus Pfirschbach“. Bürgermeister Horst Bitsch antwortet, dass er heute einen Bericht des beauftragten Architekten Hardy Herrschaft erhalten hat, den er verliest und der dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt an, ob die Corona-bedingten Einnahmeausfälle im Bereich der Kindertagesstätten und dem Betreuungsangebot an der Grundschule im Rahmen von staatlichen Ausgleichszahlungen bereits angefordert oder bereits eingegangen sind. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass der Gemeinde zustehende Ausgleichszahlungen angefordert wurden und auch weiter angefordert werden.

**Sitzungsende: 22.00 Uhr**

gez. Klein

Klein, Vorsitzender



Mohr, Schriftführer

**Öffentliche Sitzung des Akteneinsichtsausschusses  
zum Thema „Grundstücksangelegenheit Seniorenzentrum Am See“,  
von der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.  
in der Wahlperiode 2016/2021  
übertragen an den Haupt- und Finanzausschuss  
am Mittwoch, dem 31. März 2021 um 20.00 Uhr**

---

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn eröffnet um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die zahlreichen Zuschauer, und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er weist in Anbetracht des zahlreich erschienenen Publikums darauf hin, dass es sich um einen Akteneinsichtsausschuss handelt und nicht um einen „Debattierclub“. Wortmeldungen sind durch Handzeichen anzuzeigen und er erteilt dann das Wort damit nicht alle durcheinanderreden.

Der Antragsteller für den Akteneinsichtsausschuss, Wolfgang May für die Wende für Höchst-Fraktion, liest nach Aufforderung noch einmal die Begründung für die Einsicht in die Akte „Verkauf einer Fläche Am See“ vor und bittet, die Begründung ins Protokoll aufzunehmen, da bei den vorherigen Malen die mündlich vorgetragene Begründung nicht protokolliert wurde. Hierzu übergibt er im Anschluss die Begründung in Schriftform an den Schriftführer. Die Begründung ist im Protokoll aufgenommen, welches bereits dem Ausschuss vorgelegt wurde.

Hans Schwinn weist darauf hin, dass nicht die Begründung für den Akteneinsichtsausschuss gefordert wurde, sondern eine Aufgabenbeschreibung, die vorgibt, was der Ausschuss zu tun hat bzw. wonach gesucht werden soll. Wolfgang May sagt, dass die Begründung mit der Aufgabenbeschreibung einhergeht. Außerdem müsse die erneute Ausschusssitzung nur stattfinden, weil der letzte Ausschuss unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand, was er für demokratiefeindlich hält.

Michael Friedt fragt noch einmal Wolfgang May, was er konkret dem Bürgermeister vorwirft. Wolfgang May antwortet, dass er die Aussage von Bürgermeister Bitsch, dass die Sozialstation erst unmittelbar vor der Vertragsunterzeichnung am 11.08.2015 abgesagt hat, nicht glaubt.

Vorsitzender Hans Schwinn fasst zusammen, dass es um zwei Dinge geht:

1. Wieviel Geld bei dem Geschäft für die Gemeinde übriggeblieben ist und
2. dass der Bürgermeister bei der Aussage zum Zeitpunkt der Absage der Sozialstation gelogen hat.

Wolfgang May behauptet, wenn in den Akten kein Schreiben mit Datum kurz vor dem 11.08.2015 zu finden ist, welches die Absage der Sozialstation beinhaltet, ist dies der Beweis, dass der Bürgermeister gelogen hat. Hans Schwinn entgegnet, dass das Nichtvorhandensein eines solchen Schreibens noch keinen Beweis darstelle.

Im Anschluss beginnt die Einsichtnahme in die Akten.

Hans Schwinn teilt dem anwesenden Publikum mit, dass die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, die nicht in die Akten einsehen, dies nicht aus Desinteresse tun, sondern weil bereits schon einmal ein solcher Akteneinsichtsausschuss in nichtöffentlicher Sitzung stattgefunden hat und damals schon Akteneinsicht genommen wurde.

Beigeordnete Hildegard Ruzicka (im Publikum anwesend) fragt, ob auch Mitglieder des Gemeindevorstandes Einsicht nehmen können. Hans Schwinn verneint dies, da der Gemeindevorstand stets in die Angelegenheiten eingebunden war.

Wolfgang May fragt Bürgermeister Bitsch warum nach dem Abschluss des 1. Vertrages am 11.08.2015 auf die in den Akten dokumentierten Schreiben des Büros des Notars, in denen nach dem noch ausstehenden Beschluss des Gemeinderats gefragt wird, nicht reagiert wurde und der Gemeindevertretung der Vertrag nicht vorgelegt wurde und der Beschluss erst im Jahr 2020 nachgeholt wurde. Bürgermeister Bitsch teilt mit, dass er dies so spontan nicht weiß und die Anfrage schriftlich beantworten wird.

Die nächste Frage von Wolfgang May bezieht sich auf fünf im Vorfeld gestellte Anfragen, die noch nicht beantwortet wurden. Er will wissen wann er hierauf die Antworten bekommt. Bürgermeister Bitsch teilt mit, dass er Herrn May zu diesem Thema bereits ca. 17 Anfragen beantwortet hat, mit dem Ergebnis, dass im Anschluss sofort die nächste Anfrage gestellt wurde.

Auf die Frage warum gemäß einem Protokollauszug des Gemeindevorstands vom 10.12.2015 auf eine Anfrage des Beigeordneten Podzimek, ob die Sozialstation noch die Absicht hat den Neubau auf der Fläche am See zu beziehen, er geantwortet hat „vermutlich nicht, die Sozialstation erwägt den Umzug in das ehemalige Küchenstudio Henning in der Groß-Umstädter Straße“ stellt Bürgermeister Bitsch fest, dass er den damaligen Beigeordneten Podzimek zu keinem Zeitpunkt belogen hat.

Da die Diskussion etwas aus dem Ruder läuft erklärt Vorsitzender Hans Schwinn nochmals das Verfahren, nämlich dass er das Wort erteilt. Fragen können gestellt werden, dann hat der Bürgermeister die Gelegenheit diese mit ja, nein oder mit dem Verweis auf eine schriftliche Antwort zu beantworten.

Bürgermeister Bitsch erläutert noch einmal, dass aus praktischen Gründen, nicht zweimal nach Bayreuth fahren zu müssen, direkt der Vertrag mit dem Verkauf des für die Sozialstation vorgesehenen Grundstücks unterzeichnet wurde. Allerdings war dieser „schwebend unwirksam“ vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindevertretung. Zum damaligen Zeitpunkt ist er noch davon ausgegangen, dass die Sozialstation dort baut. Erst vier Monate später hat die Sozialstation sich anders entschieden.

Wolfgang May beantragt, seine Anfrage vom 02.03.2021 endlich zu beantworten. Er fragt, ob eine Endabrechnung für die Altenlastenentsorgung bzw. die Rüttelstopfverdichtung vorliegt, für deren Gemeindeanteil ursprünglich mindestens 95.000,00 € beziffert wurden. Bürgermeister Bitsch teilt mit, dass keine Abrechnung vorliegt, da die Rüttelstopfverdichtung die Gemeinde nichts angeht. Es gab zwei Varianten: Ausgraben und Entsorgen der Erde, was teuer gewesen wäre und die Gemeinde hätte es bezahlen müssen. Von Konzeptbau kam dann der Vorschlag der Rüttelstopfverdichtung. Hier kann das belastete Erdreich im Boden bleiben. Eine Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der Rüttelstopfverdichtung wurde vom Bürgermeister abgelehnt. Der Aushub war nach zwei Jahren Klasse Z0 und konnte wieder eingebaut werden. Wolfgang May fragt ob sich die Gemeinde an den Kosten für das Rüttelstopfverfahren nicht beteiligt hat. Bürgermeister Bitsch verneint dies. Die Gemeinde hatte nur rund 30.000,00 EUR für die Erkundung der Altlasten bezahlt.

Wolfgang May bittet zu Protokoll zu nehmen, dass der Akteneinsichtsausschuss zur Kenntnis nimmt, dass nach Einsicht der Akte „Verkauf einer Fläche am See an die Fa. Seniorenzentrum GmbH“ keine Bestätigung gefunden worden ist, dass die Sozialstation, laut Herrn Bitsch, unmittelbar vor Vertragsabschluss am 11. August 2015 abgesagt hat. Dies wurde ins Protokoll aufgenommen.

Nach Beendigung der Akteneinsichtnahme merkt Wolfgang May bezüglich der Stellungnahmen der Kommunalaufsicht und des HSGB an, dass es darauf ankommt wie man fragt um dann die entsprechende Antwort zu bekommen.

Lars Maruhn trifft die Feststellung, dass der Haupt- und Finanzausschuss nun Akteneinsicht genommen hat. Alle haben die letzten Jahre das Verfahren begleitet und vielleicht den Fehler gemacht, dass Beschlüsse nicht genau genug formuliert wurden. Es stehen noch Fragen im Raum, die im Nachhinein nicht mehr beantwortet werden können. Wenn tatsächlich ein Anfangsverdacht eine Straftat vorgelegen hätte, hätte Herr May die Staatsanwaltschaft einschalten müssen. Weder die Kommunalaufsicht noch der Landrat noch der HSGB könnten beurteilen, ob eine Straftat vorliegt.

Wolfgang May erwidert, er beziehe sich auf den Leserbrief von Bürgermeister Bitsch im Mümling-Boten und erläutert, dass er nur keine Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft gestellt hat, weil er eine Spaltung der Gemeinde zwischen seinen Anhängern und den Anhängern des Bürgermeisters nicht wollte. Er erhält zwar viel Zustimmung, jedoch nicht in der Öffentlichkeit. Der Verlierer hierbei wäre die Gemeinde. Er möchte es jetzt dabei belassen aber bittet jeden Gemeindevertreter in der Zukunft genauer hinzuschauen.

Lars Maruhn sieht in der Art und Weise der Geschehnisse einen Schaden für die Gemeinde und verweist darauf, dass einmal über den respektvollen Umgang miteinander ein Beschluss gefasst wurde und bittet, dies in Zukunft auch wieder so umzusetzen.

Michael Friedt merkt an, dass der Haupt- und Finanzausschuss kein Gericht ist und es ihm somit nicht zusteht festzustellen, ob ein Rechtsbruch seitens des Bürgermeisters begangen wurde. Eine Anzeige konnte offenbar nicht erfolgen, da keine Beweise vorliegen.

Bürgermeister Bitsch stimmt Herrn Maruhn zu und betont, dass ihm ein respektvoller Umgang während seiner gesamten Amtszeit wichtig ist. Die Ereignisse der letzten Wochen haben sich aber so hochgeschaukelt, dass er auch mal entsprechend mit einem Leserbrief im Mümling-Bote antworten musste.

Abschließend wird über die Formulierung eines abzustimmenden Beschlusstextes diskutiert. Dies geschieht auf Basis des in nichtöffentlicher Sitzung bereits beratenen und beschlossenen, sowie der neu von der Verwaltung vorgeschlagenen Fassung. Der Diskussionsinhalt und die abschließende Formulierung, der mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich zugestimmt wurde, sind dem Protokoll zu entnehmen.

Im Anschluss bedankt sich Ausschussvorsitzender Hans Schwinn bei den Ausschussmitgliedern für die Aufmerksamkeit und Arbeit und wünscht den zum Ende der Wahlperiode ausscheidenden Gemeindevertretern alles Gute und schließt um 21.20 Uhr die Sitzung.



## Aktennotiz DGH Pfirschbach

Stand der Arbeiten zum 13.09.2021

Erledigte Arbeiten:

- Abflüsse, Außenanlagen des Zugangs, Bodenplatte im Eingangsbereich, Rohbauarbeiten  
Treppe
- Zimmerarbeiten inkl. Bearbeiten der vorhandenen Überdachung, Sanierung der verfaulten  
Deckenbalken im Obergeschoss
- Dachdeckerarbeiten des Anbaus ohne Dachränder
- Vorarbeiten für Gastank

Derzeitige Arbeiten

- Fenster/Außentüren sind bestellt, haben allerdings sehr lange Lieferzeit, das behindert den  
Ablauf sehr erheblich, da nachfolgende Arbeiten nicht anfangen können, wenn das Gebäude  
nicht verschlossen werden kann, Lieferung voraussichtlich erste Oktoberwoche.
- Die Rohinstallation der Sanitär-/Heizungsinstallation beginnend ab Anbau, Anschlüsse an den  
Bestand
- ab 22.09. → Elektroinstallation, beginnend mit der Beseitigung der nicht mehr benötigten  
vorhandenen Installationen. Überzählige Leitungen im Neubaubereich entfernt.
- Nach Fertigstellung, der Bodenabflüsse, wird der Boden in den vorhandenen Toiletten auf die  
endgültige Höhe gebracht.
- Besprechung mit Bezirksschornsteinfegermeister am Mittwoch, zur Vorabstimmung der  
Ausführung der Kesselanlage und der Abgasführung
- Lieferung des Gastanks in den nächsten Tagen

Geplante Arbeiten:

Aufgrund der Tatsache, dass der Wahlraum zur Bundestagswahl zur Verfügung stehen muss, wurde darauf verzichtet, die in Frage kommenden Räumlichkeiten vorab zurückzubauen. Dies geschieht unmittelbar nach der Wahl. Dann werden die Heizkörper inkl. Leitungen verlegt. Die Therme mit Gasanschluss wird montiert und in Betrieb genommen.

Die Elektroinstallation wird beginnend ab der Hauptverteilung erneuert und den aktuellen Gesetzesvorgaben angepasst.

Nachdem die Außentüren (Mitte Oktober) eingebaut sind, werden die Durchbrüche zwischen Alt- und Neubau hergestellt.

Nach Abschluss der Rohinstallationen werden die Trockenbauarbeiten durchgeführt

Lützelbach, 13.09.2021

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, cursive letters. The signature is positioned above a horizontal dotted line.

H. Herrschaft